

**Thalwil** Die 14- und 15-jährigen Rapper Da Flow sprechen über ihren Erfolg und ihre Pläne

# «Bei uns geht es nicht so gehässig zu»

Die zwei jüngsten Rapper der Schweiz wohnen in Thalwil. Sie heissen Tanju Solinas alias Tumen und Jason Mpova Johnson alias JJ. Sie traten in der Vorschau für die Kultur-tage 07 letzten Samstag auf.

Rahel Brunner

**Ein älterer Herr hat mir erzählt, dass ihm Eure Vorführung in der Schützenhalle sehr gefallen hat. Wie war das Konzert für Euch?**

Tumen: Ungewohnt. Wir spielen normalerweise für junge Leute, und letzten Samstag hatten wir vor allem Ältere als Publikum. Aber wir merkten schon, dass sie es gut fanden.

**Wo tretet Ihr denn normalerweise auf?**

Tumen: Letzten Samstag hätten wir einen Battle gehabt, wo zwei Rapper gegeneinander antreten. Doch wir hatten ja schon den Auftritt in Thalwil, und nachher waren wir noch in Baar am Festwald. Dort spielten wir ein Lied mit Gleis 2.

**Die legendären Hip-Hopper aus Zürich?**

JJ: Ja, das sind die. Die kennen wir, weil meine Schwester die Freundin von P.Moos von Gleis 2 ist. Wir waren schon bei deren Albumtaufe im März in der Roten Fabrik auf der Bühne.

Tumen: Am «Band it»-Wettbewerb in Zürich spielten wir auch mal. Oder natürlich ganz am Anfang beim Schulsilvester Thalwil, das war vor zwei Jahren.

**Schon mit 14 respektive 15 Jahren habt Ihr Euch schweizweit einen Namen gemacht. Habt ihr Groupies?**

(Beide lachen). JJ: Geht so. Einmal, da kamen zwei kleine Mädchen und ein Bub nach einem Konzert und fragten

uns nach einem Autogramm – wir hatten jedoch beide keinen Stift dabei.

Tumen: Wir merken, dass die Leute uns langsam kennen, das ist cool.

**Wie ist es zu Eurer Zusammenarbeit gekommen?**

JJ: Wir trafen uns in der 1. Sek, also vor drei Jahren. Da zeigte ich Tumen mal ein Lied, das ich mit Gleis 2 aufgenommen habe, und Tumen spielte mir seine vor. Dann bespielten wir zusammen einen Track, aus dem dann immer mehr wurden.

Tumen: Letztes Jahr nahmen wir dann eine CD auf, die wir im Internet zum Download anboten.

**Zusätzlich hast Du, Tumen, ja noch eine Trilogie herausgegeben mit dem Titel «Ächte Rap».**

Tumen: Ja, da sind auch Tracks drauf von JJ. Ich wurde im «20 Minuten» dazu interviewt, seither verkauft sich die CD sehr gut. Bisher habe ich etwa 80 Stück à 8 Franken verkauft. Aber der Aufwand ist auch gross, ich habe ein Heimstudio, das den grössten Teil meines Zimmers belegt...

JJ: ...die CDs kosten auch und die Covers.

**Was sind die Themen Eurer Raps?**

JJ: Bei uns geht es nicht so gehässig zu, wie man es zum Beispiel vom Film «8 Mile» her kennt. Wir haben zwar auch Battles, doch wir nehmen den Gegner nur ein wenig hoch, so dass das Publikum darüber lacht. Ich mache gerne Geschichten. Ein Songtext, den ich geschrieben habe, geht zum Beispiel gegen Selbstdarstellung. Sonst haben wir auch Lieder über Frieden oder einfach Party-songs.

**Habt Ihr Vorbilder?**

JJ: Nicht direkt. Aber wir beide finden Sulaya aus Schaffhausen gut, er ist der beste Rapper der Schweiz vom Text



Der 14-jährige Tanju Solinas und der 15-jährige Jason Mpova Johnson (v.l.) haben bereits einen Namen in der Rapper-Szene. (Rahel Brunner)

her, finde ich. Er wurde auch mal Battle king.

Tumen: Von ihm würden wir gerne mal ein Feature haben.

**Was steht als nächstes Projekt an?**

Tumen: Wir machen ein Album mit Gleis 2 als Produzent, das heisst, wir bekommen dazu Beats von ihnen. Was genau auf dem Album sein wird, möchten wir noch nicht verraten. Jedenfalls gehen wir jede Woche zu Gleis 2 ins Studio, um aufzunehmen.

**Thalwil** Oktoberfest neu mit Modeschau und grosses Sonntagsbuffet

# In der Schützenhalle hängt der Alltag am Nagel

Modeschau, Sonntagsbrunch und Dessertbuffet sind Neuerungen am diesjährigen Thalwiler Oktoberfest in der Schützenhalle.

Hans-Heiri Stapfer

Zwischen dem 28. September und 7. Oktober steigt die vierte Auflage des Thalwiler Oktoberfestes, der mit Abstand grössten Einzelveranstaltung der Gemeinde. Die langjährige Wisn-Kapelle «Alpen Joe» sowie das Speiseangebot bleiben unverändert, neu sind allerdings einige Attraktionen, die auch für Gäste interessant sein können, die nicht unbedingt schunkelnd dem Gerstensaft frönen wollen. «Das ist mit Abstand das attraktivste Oktoberfest», ist Raouf Ettoussi des E-teams überzeugt, jener Organisation, die seit Beginn für die Veranstaltung verantwortlich zeichnet.

**Modenschau als Farbtupfer**

Neben Bar, Bier und Schunkelgesängen wird auch ein komplett neues Streiflicht der zehntägigen Veranstaltung offenbar: «Am ersten Wochenende ist eine Modeschau angesagt», freut sich Raouf Ettoussi, «dies wurde dank der Zusammenarbeit mit dem Modehaus Tango Connection möglich.» Dabei wird zu poppigen Rhythmen und fetzigen Tanz-einlagen trendige Mode gezeigt. «Das ist ein ganz spezieller Farbtupfer», ist Raouf Ettoussi überzeugt. Für diese Fashion-Show legt DJ Antoine seine Scheiben auf. Neben Raouf Ettoussi gehören auch Mario Weidmann und «Grund-



Nicht nur Biertrinken: Das diesjährige Thalwiler Oktoberfest beinhaltet neu auch eine Modeschau sowie einen Familienbrunch. (Brigitte Jäk)

stein»-Wirt Urs Bühlmann zum bewährten Veranstaltungstrio des 4. Original Thalwiler Oktoberfestes.

**Dessertbuffet und Brunch**

Aber auch Schleckmäuler kommen voll auf ihre Rechnung. Am 30. September ist zwischen 14 und 17 Uhr Café à discrétion angesagt, dazu lockt ein Dessertbuffet mit Apfelstrudel, Bayrischer Creme, Marillenkuchen sowie Kaiserschmarrn.

Eine weitere Neuerung ist der Familienbrunch mit reichhaltigem Buffet. Brezensuspize, Braten, Wädli, Kraut, Stock und Semmelknödel dürften dem Liebhaber deftiger Speisen das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen. Von der Gemütlichkeit her bleibt aber alles beim Alten: «Wir wollen, dass unsere Gäste für ein paar Stunden den Alltag an den Nagel hängen», sagt Raouf Ettoussi.

**Mit dem Bus nach Hause**

Bereits jetzt ist die Reservation für das Thalwiler Oktoberfest angelaufen. «Dies ist vor allem für Gruppen, Firmen oder Vereine empfehlenswert», weiss Raouf Ettoussi aus Erfahrung. Auch für Schluckspechte ist gesorgt, die besser ihren fahrbaren Untersatz an Ort und Stelle lassen. Mit zwei 15-plätzig-Kleinbussen werden zwei Routen bis nach Horgen und Adliswil gefahren. Damit das Fest schlimmstenfalls nur mit einem Kater endet.

4. Original Thalwiler Oktoberfest: Donnerstag, 28. September, bis Samstag, 7. Oktober, in der Schützenhalle Thalwil an der Dorfstrasse 65. Reservationen unter Telefon 044 772 15 39 oder E-Mail: reservation@thalwiler-oktoberfest.ch. Parkplätze auf dem Chilbiplatz vorhanden.

Veranstaltungen

## Sängerverein Thalwil singt zum Bettag – und wirtet

**Thalwil.** Sängerefreunde aufgepasst: Zum Eidgenössischen Bettag am 17. September singt der Sängerverein im ökumenischen Gottesdienst. Musikalisch unterstützt werden sie dabei von Organistin Monika Henking. Durch den Kirchgang leiten die drei Pfarrer Michel Müller-Zwygart, Roger Bittel und David Brenner.

Der Männerchor, der derzeit aus zirka 50 Sängern besteht, schöpft für diesen Auftritt aus seinem breiten Repertoire – vom traditionellen Chorlied über Stücke der Unterhaltungsmusik, Musicalmelodien bis zu Spiritual, Oper und Klassik. Die Thalwiler Sänger erweisen dem guten alten Volkslied ebenso wie der moderneren Literatur die Reverenz.

Geleitet wird der Chor seit vielen Jahren von Musikdirektor Herbert Bucher aus Dottikon AG. Er versteht es ausgezeichnet, interessante Programme zusammenzustellen und Sänger zu motivieren. Bei Konzerten begleitet die Thalwiler am Flügel in der Regel André Desponds aus Losone TI, der bekannte Pianist mit umfassendem musikalischem Bewusstsein und grosser Auftrittserfahrung.

Der Sängerverein bietet seinen Zuhörern jedes Jahr mindestens ein Konzert, im Zweijahresrhythmus auch in Chorge-meinschaft mit den Stadtsängern Zürich unter Beizug eines Frauenchors ad hoc. In diesen Konzerten präsentieren sie jeweils auch einen grossen Star der Opernbühne. Gelegentlich wirken die Thalwiler Sänger in einem Gottesdienst mit, das nächste Mal wie beschrieben am bevorstehenden Bettag in der reformierten Kirche Thalwil.

Doch der Sängerverein singt nicht nur: An der Thalwiler Chilbi betreibt er in der Trotte die «Sängerchelle», den gemütlichen Sängertreffpunkt. (E)

Der Sängerverein trifft sich mittwochs um 20 Uhr im Singsaal des Schulhauses Sonnenberg in Thalwil. Präsident Hansueli Schwarzenbach, Wiesenstrasse 22, Thalwil, Telefon 044 720 54 01, beantwortet gerne Fragen zum Probenbetrieb. Nächstes Konzert: Reformierte Kirche Thalwil, Sonntag, 17. September um 10 Uhr.

## Gottesdienst mit Zmorge im Schulhaus Schweikrüti

**Thalwil.** Die Reformierte Kirchgemeinde lädt am nächsten Sonntag zum Gottesdienst mit Zmorge ins Schulhaus Schweikrüti ein. Thematisch im Zentrum steht das Zusammenleben.

Seit Jahrhunderten gibt es geschriebene und ungeschriebene Gesetze, die das Zusammenleben zwischen Jung und Alt, zwischen Menschen aus unterschiedlichen Lebensverhältnissen, welche die Berufe und Einkünfte sozialer Schichten regeln oder zu regeln versuchen. Gibt es solche Übereinkünfte noch? «Sind wir als Kinder, Erwachsene, Senioren, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber wirklich miteinander im Gespräch oder überlassen wir es Experten, Politikern und Lobbyisten, für uns die Weichen für die Zukunft zu stellen?» Zusammen mit Thomas Wallimann, Sozialethiker und Leiter des Sozialinstituts KAB (Katholische Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmer-Bewegung) in Zürich geht die Gemeinde an diesem Sonntag dieser Frage nach.

Es handelt sich um eine Veranstaltung, an der gleichzeitig Gottesdienst gefeiert und gemütlich miteinander «zmorgele» wird. Lukas Heuss mit dem Saxofon und Monika Henking am Klavier begleiten durch das Programm. Geleitet wird der Anlass vom «Gottesdienst mit Zmorge-Team» mit Pfarrer Arend Hoyer und Viviane Hoyer, Moderation. (E)

Gottesdienst mit Zmorge: Sonntag 10. September um 9.30 Uhr im Schulhaus Schweikrüti.

## Etwas gesehen ?

Die Redaktion erreichen Sie unter Tel. 044 720 71 95 oder per E-Mail unter redaktion@thalwileranzeiger.ch.

Die Redaktion